

En unvollendeti Ufgab

ANBETEN · STRAHLEN · REFLEKTIEREN

Ostasien, die Heimat von über 2 Milliarden Menschen. Diese suchen nach Gott: Sie sind religiös. Alle Weltreligionen sind dort vertreten. Wir schätzen, dass fast 700 Millionen Menschen noch nicht die Möglichkeit haben, von Jesus zu hören. Ja, sie kennen nicht einmal diesen Namen. Mongolische Freunde von uns, die in China leben und die Gute Nachricht von Jesus weitergeben, sagten uns: «Die grösste Überraschung für uns war, dass es hier Menschen gibt, die den Namen *Jesus* noch nie gehört haben. Sie haben keine Ahnung, dass ein liebender Gott sich nach ihnen ausstreckt.»

Mit OMF International werden in den nächsten Jahren auch wir in der Schweiz uns mit dem Thema «En unvollendeti Ufgab» auseinandersetzen. Unvollendet: Jesus fordert uns auf zu handeln, bis er wiederkommt (Luk 19,13). Gott will angebetet werden. Damit dies geschieht, setzen wir uns mit Wort und Tat dafür ein, dass die Gute Nachricht von Jesus Christus unter Ostasiaten verbreitet wird. Fehlende Anbetung deutet Paulus als Affront gegenüber Gott, als ein Schlag ins Gesicht unseres Schöpfers:

«Trotz allem, was die Menschen über Gott wussten, erwiesen sie ihm nicht die Ehre, die ihm zukommt, und blieben ihm den Dank schuldig. ... sie verehrten das Geschaffene und dienten ihm statt dem Schöpfer, der doch für immer und ewig zu preisen ist» (Röm 1,21a und 1,25b · NGÜ).

Gottes Herzenswunsch ist Anbetung, die aus der Mitte seiner Kinder hin zu ihm strömt. Anbetung nicht nur von uns, den Menschen – das Lob Gottes soll in reichen Farben, Tönen, Stimmen und Klängen ... aus allen Kulturen, allen Sprachen und Generationen erschallen (Ofb 7,9). Paulus schreibt den Römern, dass aufgrund der Schöpfung eigentlich alle Menschen den Schöpfer erkennen können. Doch anstatt Gott zu preisen, dienen wir Idealen oder Idolen: unseren eigenen Vorstellungen, also uns selbst.

Motivation zur Mission heisst für uns: Gott wird vermehrt von Ostasiaten angebetet. Demnach unterscheiden wir Länder, wo Pionierarbeit gefragt ist (Pioneering), von Ländern, wo Gemeinden Wachstum erleben und noch Unterstützung brauchen (Persevering), und von Orten, wo wir – vor allem im Bereich der theologischen Ausbildung und der Förderung von lokalen Missionsbewegungen – partnerschaftlich unterwegs sind (Partnering). Der Auftrag, den Jesus uns gegeben hat, ist noch nicht erledigt:

Wo Anbetung fehlt, soll sie keimen · **Pioneering**
Wo Anbetung keimt, soll sie wachsen · **Persevering**
Wo sie wächst, soll sie Frucht bringen · **Partnering**

Danke, dass Sie mit uns anpacken!

Markus Dubach



**Herz für Asien
Hoffnung für Asiaten**

Gottes Herz schlägt für Asien. Unsere Vision.

Unter allen Völkern Ostasiens wachsen durch Gottes Gnade einheimische biblische Gemeinde- und Missions-Bewegungen.

Hoffnung weiterschicken. Unser Auftrag.

Damit Gott angebetet wird, setzen wir uns mit Wort und Tat ein für die Verbreitung der Guten Nachricht von Jesus Christus unter den Völkern Ostasiens.